

Lesekompetenz von Jugendlichen

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 4. Mai 2021 18:07

Meinungen von Fakten in Texten zu unterscheiden, fällt vielen Jugendlichen schwer:

<https://www.tagesschau.de/inland/oecd-pi...petenz-101.html>

Beitrag von „pepe“ vom 4. Mai 2021 18:13

Überhaupt zu lesen, fällt vielen Jugendlichen (und Kindern) schwer... Leider.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 4. Mai 2021 18:22

Meinungen und Fakten unterscheiden sich durch sprachliche Feinheiten, die selbst Erwachsenen oft nicht auffallen. Mir war das auch erst spät in der Schulzeit aufgefallen, nachdem eine Lehrerin uns mal explizit darauf hinwies, dass viele Schüler große Probleme mit dem Konjunktiv hätten. Seitdem bemühe ich mich, Subjektivität sprachlich entsprechend zu kennzeichnen, lässt sich aber in der Flüchtigkeit mündlicher Sprache nicht immer ermöglichen. Bei schriftlichen Texten wird das aber auch eine zunehmende Schwierigkeit, da viele schriftliche Texte junger Menschen eher zu einem Abbild der mündlichen Sprache werden.

Meiner Meinung nach müsste man dieses Thema explizit gegen Ende der Sek I mal im Deutschunterricht aufgreifen. Bei Gymnasiasten, die in der Sek II wissenschaftspropädeutisch arbeiten wollen, sehe ich das als sehr essentiell. Die grundsätzliche Unterscheidung Meinung vs. Faktoren ist sicher auch für andere Schulformen von Relevanz.

Mit freundlichen Ggrüßen

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 4. Mai 2021 19:05

Ich gehe doch davon aus, dass die Texte dergestalt waren, dass es nicht nur Feinheiten waren, die darauf hingen? Wäre interessant, die mal zu sehen.

Beitrag von „Conni“ vom 4. Mai 2021 22:24

Siri, lies mir den Thread vor! Sofort!

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 5. Mai 2021 09:34

... wer mal den Leseteil der Deutsch ZAP korrigiert hat, wird nicht verwundert sein. Multiple Choice mit Angabe, in welchem Abschnitt die Antwort zu finden ist - trotzdem wird oft nur eine unterhältige Punktzahl erreicht (auch bei FOR-Q).

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. Mai 2021 09:36

[Zitat von *Jazzy*](#)

... wer mal den Leseteil der Deutsch ZAP korrigiert hat, wird nicht verwundert sein. Multiple Choice mit Angabe, in welchem Abschnitt die Antwort zu finden ist - trotzdem wird oft nur eine unterhältige Punktzahl erreicht (auch bei FOR-Q).

Das ist ja schon fast eine Leistung bei Multiple-Choice unterhältig zu landen. Anti-Leistung sozusagen.

Beitrag von „Kalle29“ vom 5. Mai 2021 09:49

<https://der-newstest.de/>

Das ist natürlich nicht der Test dazu, aber der ist sehr gut finde ich. Ich hab den mal gemacht und ich kann hier durchaus nachvollziehen, dass SuS Schwierigkeiten bekommen. Lohnt sich, da einmal die paar Minuten zu investieren. Vielleicht kann den ja auch jemand mal in der Schule verwenden. Guckt euch die Auswertung nachher genauer an.

(Beispiel: Die erste Frage geht direkt darum, ob ein Artikel eine Meinung, Werbung oder Information ist. Der einzige erkennbare Punkt ist das "Advertorial" oben links, ansonsten ist die Aufmachung des Artikels identisch mit dem Rest von Welt.de - wenn man als SuS nicht weiß, worauf man achten muss, findet man das nicht)

In meiner FHR-Matheklasse wird ja kompetenzorientiert unterrichtet. Da ist Sprachverständnis das A und O. In den Textaufgaben steht halt nicht "Berechne den Hochpunkt", sondern ich versuche, Aufgaben so zu formulieren, dass man aus dem Text erstmal das Problem verstehen muss. Das fällt vielen sehr schwer, gegen Ende der 12 wird es für einige (leider nicht die Mehrheit) dann einfacher. Die SuS sind am Anfang immer massiv irritiert, dass in meinen Einstiegen keine konkreten Fragen oder Aufgaben stehen. Aus meiner Sicht wird sowas in der Sek 1 anscheinend null beigebracht. Auch in den Büchern sind die meisten Textaufgaben ja mit konkreten Fragen versehen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. Mai 2021 10:01

Spannender Test, ich habe 25,5/30 erreicht. Bin ich jetzt gut?

Wow, ich habe mir mal den "Durchschnitt" angeschaut, das ist erschreckend.

Beitrag von „Kalle29“ vom 5. Mai 2021 10:07

[Zitat von state_of_Trance](#)

Spannender Test, ich habe 25,5/30 erreicht. Bin ich jetzt gut?

Wow, ich habe mir mal den "Durchschnitt" angeschaut, das ist erschreckend.

Schau dir die Auswertung an. Die volle Punktzahl erreicht man bei einigen MC-Fragen nur, wenn man alles so ankreuzt wie vorgegeben. Bin da nicht bei jeder Frage exakt der gleichen

Meinung. 😊

Beitrag von „Der Germanist“ vom 5. Mai 2021 10:43

[Zitat von Kalle29](#)

Bin da nicht bei jeder Frage exakt der gleichen Meinung.

Ich auch nicht. Aber der Test an sich ist super. Mal schauen, wann ich den einmal im Unterricht nutze.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 5. Mai 2021 11:00

[Zitat von state of Trance](#)

Spannender Test, ich habe 25,5/30 erreicht. Bin ich jetzt gut?

ich hab auch 25,5 🤪

Ich fürchte aber meine Schüler würden da grottig abschneiden. Und dann müsste man das nachher aufarbeiten. Sowas würde ich echt gerne mal machen, hab aber irgendwie immer das Gefühl, dass die Zeit nicht reicht. (Auch weil ich mich massiv einarbeiten müsste)

Beitrag von „SteffdA“ vom 5. Mai 2021 11:09

[Zitat von Kalle29](#)

Da ist Sprachverständnis das A und O. In den Textaufgaben steht halt nicht "Berechne den Hochpunkt", sondern ich versuche, Aufgaben so zu formulieren, dass man aus dem Text erstmal das Problem verstehen muss. Das fällt vielen sehr schwer,...

Zu meiner Schulzeit gab es für solche Aufgaben das Schema:

"Gegeben, Gesucht, Lösung, Antwort"

Unter den ersten beiden Kategorien wurde da zunächst mal zusammengetragen welche Informationen im Text zu finden und ob die für eine Lösung überhaupt relevant sind. Hat mich damals als Schüler manchmal auch etwas genervt, im Rückblick finde ich diese Vorgehensweise ziemlich hilfreich.

Beitrag von „Kalle29“ vom 5. Mai 2021 11:18

[Zitat von SteffdA](#)

Unter den ersten beiden Kategorien wurde da zunächst mal zusammengetragen welche Informationen im Text zu finden und ob die für eine Lösung überhaupt relevant sind. Hat mich damals als Schüler manchmal auch etwas genervt, im Rückblick finde ich diese Vorgehensweise ziemlich hilfreich.

Das stimmt, die gab es auch bei mir. Allerdings war das bei mir - aus meiner Erinnerung - die Texte so formuliert waren, dass man quasi nur noch Schlagworte gesucht hat - oder halt die drei Zahlen, die im Text waren, irgendwie einbauen muss. Das ist dann eher ein Suchspiel statt echtes Verständnis eines Problems. Aber natürlich ist dieses Schema tatsächlich die Grundlage auch komplexer Aufgaben.

Beitrag von „Valerianus“ vom 5. Mai 2021 11:23

Ich kann mich an kein Mathematik Abitur in NRW erinnern, in der der Sachkontext jemals mehr verlangt hätte. In den meisten Fällen bin ich ja schon glücklich, wenn der Sachkontext nicht allzu offensichtlich an den Haaren herbeigezogen ist. Ja, in Mathe wird inzwischen lesen trainiert...das hat aber weder mit anwendungsorientierter Mathematik, noch mit "richtiger" Mathematik viel zu tun, was die Schüler da im Abitur vorgesetzt bekommen...

P.S.: Der Test ist großartig...gleich selbst gemacht und ich glaube, ich mache in den nächsten beiden Wochen einen Exkurs in allen Geschichts- und Politikkursen für die Leute im Präsenzunterricht (allein in Distanz lernen die allein aus dem Test gar nix).

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. Mai 2021 11:32

[Valerianus](#)

Hast du die Geometrie Aufgabe des gestrigen Matheabiturs gesehen? Das hat die Grenze zum Bullshit weit überschritten.

Beitrag von „Kalle29“ vom 5. Mai 2021 11:48

[Zitat von Valerianus](#)

Ich kann mich an kein Mathematik Abitur in NRW erinnern, in der der Sachkontext jemals mehr verlangt hätte. In den meisten Fällen bin ich ja schon glücklich, wenn der Sachkontext nicht allzu offensichtlich an den Haaren herbeigezogen ist. Ja, in Mathe wird inzwischen lesen trainiert...das hat aber weder mit anwendungsorientierter Mathematik, noch mit "richtiger" Mathematik viel zu tun, was die Schüler da im Abitur vorgesetzt bekommen...

Korrekt. Schulmathematik hat aber in den meisten Fällen nix mit dem zu tun, was später mal gebraucht wird. Die Abiaufgaben sind meistens die Krönung der Belanglosigkeit. Was bringen wir unseren SuS denn bei? Aus meiner Sicht und insbesondere in den GKs und FHR-Bildungsgängen: Problemlösekompetenz. Ich behaupte: Ein extrem großer Prozentsatz der SuS wird niemals mehr eine Exponentialfunktion ableiten. Die Fähigkeit, bei Bedarf dieses Problem aber selbstständig erarbeitet lösen zu können, kann man immer gebrauchen. Letztlich hat mein Studium genauso funktioniert - selbstständiges Erarbeiten von Inhalten/Problemen, die an den Haaren herbeigezogen sind.(die zwar auch keinen interessiert haben, aber wofür ich ne gute Note bekommen wollte :-))

In meinem Technik-LK am BK habe ich auch regelmäßig Abiklausuren - logischerweise. Das ist dermaßen stumpfes Abfragen von reinem Wissen, das es mir richtig wehtut. Gerade am BK kann man doch wunderbar vernünftigen Sachkontext erstellen. Stattdessen beginnen 90% aller Aufgaben mit "Sie machen ein Praktikum bei XXX, die stellen YYY her." Danach geht es los mit dem reinen Abfragen von Wissen.

(In der freien Wirtschaft ist übrigens nie der Chef oder jemand anders zu mir gekommen und hat gesagt: "Berechnen Sie doch mal den Hochpunkt dieser von mir gegebenen Funktion." :-))

Beitrag von „Valerianus“ vom 5. Mai 2021 11:50

Ja, das war ein Auslöser für das Posting. 😊

Beitrag von „Kalle29“ vom 5. Mai 2021 11:52

[Zitat von Valerianus](#)

P.S.: Der Test ist großartig...gleich selbst gemacht und ich glaube, ich mache in den nächsten beiden Wochen einen Exkurs in allen Geschichts- und Politikkursen für die Leute im Präsenzunterricht (allein in Distanz lernen die allein aus dem Test gar nix).

Ich würde mich hier über ein Feedback freuen, wie deine SuS damit umgegangen sind und was dabei raus gekommen ist.

Beitrag von „Hannelotti“ vom 5. Mai 2021 13:00

Ich habe mich bei dem Test etwas schwer getan bei dem Test "Meinung" und "Falschinformation" wirklich treffend zu unterscheiden. Falschmeldung kann ja auch gleichzeitig eine (verschrobene) Meinung sein, aber wahrscheinlich interpretiere ich da einfach zu viel rein 🤔

Beitrag von „Conni“ vom 5. Mai 2021 17:02

[Zitat von Kalle29](#)

Die SuS sind am Anfang immer massiv irritiert, dass in meinen Einstiegen keine konkreten Fragen oder Aufgaben stehen. Aus meiner Sicht wird sowas in der Sek 1 anscheinend null beigebracht. Auch in den Büchern sind die meisten Textaufgaben ja mit konkreten Fragen versehen.

28 Punkte, bei der ersten hätte ich aber auch fast falsch angeklickt und habe zum Glück nochmal vergrößert. Ich bin auch der Meinung, dass ich ein Video nicht weiterschicke, wenn es meine Freunde höchstwahrscheinlich nicht interessiert. Aber gut.

Ich weiß jetzt, wem "Die Welt" gehört. Wieder was gelernt.

Zur Mathematik: Aufgaben ohne Frage bahnen wir in der Grundschule in Klasse 3/4 bereits an. Die Kinder müssen selbst Fragen stellen. Meist bei sehr eng umschriebenen Aufgaben, sodass wenige Fragen möglich sind. Aber immerhin ein Anfang. Zusätzlich gibt es vereinzelt Fermi-Aufgaben, die ja das selbstständige mathematische Denken herausfordern sollen.

Probleme dabei: Leistungsschwache Schüler sind mit den Sachaufgaben schon an sich sehr gefordert, die sind froh, wenn eine Frage dort steht und sie irgendwie Land sehen. Da bringt man dann das Markieren der wichtigen Zahlen bei. In meiner Brennpunktschule bin ich darüber nicht hinausgekommen.

Aufgaben mit selbst zu findenden Fragen gehen in meiner jetzigen Klasse wirklich gut, das schaffen viele.

Fermi-Aufgaben gehen nicht selbstständig. Das ist auch keine "Differenzierung nach oben", die mal eben läuft. Dafür bräuchten die Kinder Anleitung oder man müsste es mit der ganzen Klasse zusammen regelmäßig machen, wofür dann aufgrund der umwerfenden Stofffülle wieder die Zeit fehlt. Ich bin mir aber auch nicht sicher, ob die Fermi-Aufgaben in den Büchern wirklich die Interessen der Kinder treffen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 5. Mai 2021 17:23

Danke @Kalle29, der Test ist echt klasse! Ich hab mal eine Broschüre für Jugendliche zur Medienkompetenz gelesen, aber irgendwie blieb es so abstrakt, für meine SuS nicht geeignet. Hier sehe ich selbst, auf was man alles (nicht) achtet, mir waren die Kriterien nicht alle bewusst. So kann ich mit meinen Schüler*innen (ewig zur Fachfremdheit verdammt) passend am Thema arbeiten...

Bin gespannt, was eure SuS dazu sagen!

Beitrag von „CDL“ vom 5. Mai 2021 17:57

[Zitat von state_of_Trance](#)

Spannender Test, ich habe 25,5/30 erreicht. Bin ich jetzt gut?

Wow, ich habe mir mal den "Durchschnitt" angeschaut, das ist erschreckend.

Na ja, für einen Physiker. 😄 (29,5 😄)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 5. Mai 2021 18:48

[Zitat von CDL](#)

Na ja, für einen Physiker. 😄 (29,5 😄)

Nicht schlecht, naja, ich war wenigstens weit über dem Durchschnitt, wurde gesagt... Aber wer weiß schon, was FUNK ist...

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 5. Mai 2021 19:09

[Zitat von samu](#)

... Aber wer weiß schon, was FUNK ist...

ich 😎


Das ist das auf jugendlich getrimmte Angebot der öffentlich rechtlichen. Ich finde es gut, bin aber wahrscheinlich eigentlich nicht die Zielgruppe. 😊

Beitrag von „Conni“ vom 5. Mai 2021 19:12

Ach, das ist das Jugendprogramm? Oups.

Beitrag von „CDL“ vom 5. Mai 2021 20:01

Ach, nu komm [state of Trance](#) , das mit dem Physiker war nur Spaß, um dich ein wenig zu necken. 🤔 😊 😄 😂 🥰 Oder macht mein "phänomenales" Medienwissen dich so traurig? 😞 Dann sei erwähnt, dass ich das alles ja wissen MUSS als Politikwissenschaftlerin und Lehrkraft die sehr viel Medienkunde laut Bildungsplan mit vermitteln muss. Die Unterscheidung Information-Meinung-Werbung etc. machen wir beispielsweise in Klasse 7 in GK und in WBS nochmal, was bedeutet, dass ich das- obgleich erst im 3.Dienstjahr- schon jedes Schuljahr wenigstens mit 3 Klassen pro Fach machen durfte mit immer neuen, aktuellen Beispielen, damit mir nicht fad wird dabei. Das Ohmsche Gesetz bekomme ich dagegen im Schlaf nicht hin (und auch im wachen Zustand nicht auf Anhieb, ohne ernstliches Nachdenken- ich wette, das ist bei dir deutlich anders...).

(Ich habe, als ich eure Ergebnisse gelesen habe innerlich ehrlicherweise nur gehofft, mich bitte nicht völlig zu blamieren und ähnlich gut abzuschneiden. Wäre mir arg peinlich gewesen vor mir selbst andernfalls. )

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. Mai 2021 20:06

Ich weiß, alles gut ☐☐

Ich wollte auch mal etwas traurig finden.

Beitrag von „CDL“ vom 5. Mai 2021 20:09

[Zitat von state_of_Trance](#)

Ich weiß, alles gut ☐☐

Ich wollte auch mal etwas traurig finden.



Solange ich dich noch nicht dauerhaft verwirre ist ja alles gut. 😊

Beitrag von „CDL“ vom 5. Mai 2021 21:53

Oh oh, state ist traurig, Connie verwirrt. Wenn mich jetzt noch Chili mit Froschschenkeln verfolgt kann ich einpacken. 😬😬

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 5. Mai 2021 22:08

Na [CDL](#), wo fehlt dir denn der halbe Punkt?

Beitrag von „Conni“ vom 5. Mai 2021 22:42

[Zitat von CDL](#)

Oh oh, state ist traurig, Connie verwirrt. Wenn mich jetzt noch Chili mit Froschschenkeln verfolgt kann ich einpacken. 😬😬

Ich wollte auch mal.

Beitrag von „CDL“ vom 5. Mai 2021 22:48

[Zitat von samu](#)

Na [CDL](#), wo fehlt dir denn der halbe Punkt?

Hm, ich habe zwar Sorge Verwirrung zu stiften wenn ich das beantworte, oute mich aber und gestehe, dass ich das komische "FUNK" noch nicht einmal richtig lesen, geschweige denn zuordnen hätte können. Da habe ich im Blindflug falsch geraten. Jetzt bin ich klüger. (Wobei ich mir die Fehlerauswertung gar nicht angesehen habe, weil das nächste Elterngespräch anstand. Den Fehler habe ich mir aus euren Beiträgen hier erschlossen. 🤔)

Beitrag von „DFU“ vom 7. Mai 2021 11:49

Ich habe 24,5 Punkte geschafft. Bei Funk habe ich auch das Wort nicht erkannt und falsch geraten.

Die ganzen App-Symbole musste ich dann aber erst einmal nachschlagen, bevor ich sie einordnen konnte, weil ich tatsächlich WhatsApp, Facebook und Instagram nie nutze.

Erfreulich fand ich, dass ein 11. Klässler dann auch 22,5 Punkte geschafft hat, nachdem ich ihm vorher erklärt hatte, was Werbung auf Englisch heißt und was es bedeutet, wenn man eine Kolumne schreibt.

Beitrag von „Sarek“ vom 7. Mai 2021 22:09

Ich bin auf 28,5 Punkte gekommen und auch an Funk gescheitert. Den Link zum Test habe ich mir auch gleich gespeichert und überlege, wo ich ihn mal im Unterricht einsetzen kann. Ich denke gerade an das W-Seminar, wo die Schüler für ihre Seminararbeit Quellen recherchieren müssen. Vielleicht verlinke ich den Test für die höheren Klassen auch im Distanzunterricht. Hat zwar gerade nichts mit meinen Fächern bzw. den Themen zu tun, aber wir sollen ja im Unterricht auch Kompetenzen vermitteln und nicht nur reines Fachwissen.

Sarek

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Mai 2021 11:01

[Zitat von Sarek](#)

Ich bin auf 28,5 Punkte gekommen

Witzig, ich auch!

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 8. Mai 2021 12:50

Außer Funk hatte ich noch eine Falschmeldung als Meinung eingeordnet. Wie kann man von einem Foto also ohne Möglichkeit der Recherche auf Falschmeldung schließen?

Beitrag von „CDL“ vom 8. Mai 2021 13:02

[Zitat von samu](#)

Außer Funk hatte ich noch eine Falschmeldung als Meinung eingeordnet. Wie kann man von einem Foto also ohne Möglichkeit der Recherche auf Falschmeldung schließen?

Ich habe gerade leider nicht mehr im Hinterkopf, um welches Bild es gegangen sein könnte. Ich meine, bei einem Bild war oben drüber und darunter etwas Text, der die Einordnung als Falschmeldung erlaubt hat, bin aber nicht mehr sicher. Kannst du vielleicht einen Screenshot machen von der Meldung, um die es genau geht? 😊

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 8. Mai 2021 13:11

[Screenshot 20210508 130913.jpg](#)

Beitrag von „CDL“ vom 8. Mai 2021 13:15

Da war unter der Meldung meine ich noch eine Info von Faktencheck oder etwas Vergleichbares, was die Einordnung als Falschmeldung direkt erlaubt hat, ohne die Überschriften selbst zu bewerten. Ich hatte tatsächlich erst nur anhand der Textbausteine das Ganze als Falschmeldung eingeordnet, ehe ich dann zufällig- als Bestätigung zu meiner inhaltlichen Bewertung- den kleinen Baustein zum Faktencheck darunter entdeckt hatte.

Beitrag von „CDL“ vom 8. Mai 2021 13:30

[Falschmeldung.png](#)

Auf dem Bild sieht man unten die Faktenprüfung (blau umrandet) von Correctiv. Das sagt zwar unter Umständen SuS ebensowenig, wie sie inhaltlich die Meldung an sich selbst als Falschmeldung einordnen könnten ~~wie die Meldung an sich~~, ist aber ein klarer Hinweis, dass die Meldung genauerer Prüfung bedarf, um entscheiden zu können, ob man nun Correctiv für vertrauenswürdig hält oder Politeia. Das Bild ist also nicht der entscheidende Hinweis auf die Falschmeldung @samu , sondern die Textbausteine sind es, die diese Bewertung erlauben.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 8. Mai 2021 13:35

Achso! Das hatte ich beim Test übersehen und dachte, den Hinweis habe es erst bei der Auswertung gegeben. Deswegen habe ich ihn auch beim Screenshot entfernt 🧐👉

Beitrag von „CDL“ vom 8. Mai 2021 13:52

[Zitat von samu](#)

Achso! Das hatte ich beim Test übersehen und dachte, den Hinweis habe es erst bei der Auswertung gegeben. Deswegen habe ich ihn auch beim Screenshot entfernt 🧐👉

Dein Beispiel zeigt, wie schwierig die Einordnung einer Meldung als Falschmeldung sein kann für uns alle. Man muss gerade im Netz extrem genau hinsehen. sämtliche Informationen in Kontext setzen, Interessen hinterfragen... Das ist, wenn die Falschmeldung nicht gerade sehr plump und auffällig gestaltet ist, äußerst anspruchsvoll. Umso wichtiger ist es, das Thema immer wieder- in verschiedenen Fächern und Jahrgängen- mit SuS zu behandeln um ihren Blick zu schärfen für die entscheidenden Hinweise, um ihren kritischen Verstand zu schulen, um Interessen und Motive zu hinterfragen lernen, um auch inhaltlich zu lernen, wie sich Information und Meinung unterscheiden und auch ein Problembewusstsein herzustellen. Faktenwissen ist wie man gerade an diesem Beispiel sehen kann eine sehr wichtige Unterstützung, um sich ein Urteil bilden zu können. (Und es gibt ja auch in diesem Forum durchaus Kollegen, die gerne ihre Meinungen als der Wahrheit letzten Schluss darstellen, trotz ihrer teilweise eklatanten Ignoranz relevanter und oftmals auch unstrittiger Fakten zur Ausgangsfrage.)

Beitrag von „Kalle29“ vom 8. Mai 2021 14:38

[Zitat von CDL](#)

Dein Beispiel zeigt, wie schwierig die Einordnung einer Meldung als Falschmeldung sein kann für uns alle. Man muss gerade im Netz extrem genau hinsehen. sämtliche Informationen in Kontext setzen, Interessen hinterfragen...

Genau das! Schön, dass hier auch die meisten KuK an einer vollen Punktzahl scheitern. Nur weil wir Lehrkräfte sind, sind wir ja nicht unanfällig gegen sowas 😊

Das viele von euch Funk nicht kennen, geht die SuS doch genauso bei anderen Dingen. Wer von denen kennt schon korrektiv.org?

Der Test kann wohl am ehesten dafür geeignet sein, eigene Recherchen anzustellen und nichts so zu glauben. Ich habe immer eine halbwegs gute Strategie, um so etwas zu prüfen. Kurze Googlesuche nach dem Thema oder Artikel, dann mindestens eine Meinung/einen Artikel suchen, der das genaue Gegenteil vom Artikel/der Meinung beschreibt. Wenn man das gelesen hat, hat man schon mal beide Seiten gelesen (und oft viel Relativierung). Oft hat man dann auch noch weitere Quellen, um selbst vergleichen zu können. Dafür ist es zunächst auch nicht relevant, Funk zu kennen 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Mai 2021 14:40

[Zitat von Kalle29](#)

Schön, dass hier auch die meisten KuK an einer vollen Punktzahl scheitern.

Ich bin nur deshalb an der vollen Punktzahl gescheitert, weil ich einige Logos (u. a. das von "Telegram") nicht kannte... 😊

Beitrag von „Conni“ vom 8. Mai 2021 16:38

[Zitat von CDL](#)

ist aber ein klarer Hinweis, dass die Meldung genauerer Prüfung bedarf, um entscheiden zu können, ob man nun Correctiv für vertrauenswürdig hält oder Politeia.

Ich finde, dass es in Über- und Unterschrift Anzeichen gibt, die auf nichtsachliche Berichterstattung hinweisen und daher Anlass zur Überprüfung geben sollten:

- politaia.org
 - ENTEIGNUNG,
 - Wörter in Großbuchstaben,
 - schon 2015 besiegelt!,
 - so hart,
 - Komplette Enteignung,
 - still und leise,
 - sogenannte.
-

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 8. Mai 2021 18:26

[Zitat von Conni](#)

Ich finde, dass es in Über- und Unterschrift Anzeichen gibt, die auf nichtsachliche Berichterstattung hinweisen und daher Anlass zur Überprüfung geben sollten:

- politaia.org
- ENTEIGNUNG,
- Wörter in Großbuchstaben,
- schon 2015 besiegelt!,
- so hart,
- Komplette Enteignung,
- still und leise,
- sogenannte.

Alles anzeigen

Ja, das ist klar, nicht sachlich, deswegen auch die Einteilung als Meinung. Die Bild ist auch populistisch, aber sie verbreitet deswegen nicht automatisch Unwahrheiten. Ich kann die *Falschmeldung* doch erst beurteilen, wenn ich mindestens die Möglichkeit habe, zu googeln, also die Quelle zu checken und nachzusehen, was das überhaupt für ein Gesetz sein soll. Anhand des von mir eingefügten Screenshots kann man nicht sehen, ob es eine Falschmeldung ist, woher soll ich wissen, ob es ein SAG-Gesetz gibt?

Beitrag von „Kalle29“ vom 8. Mai 2021 19:52

[Zitat von Humblebee](#)

Ich bin nur deshalb an der vollen Punktzahl gescheitert, weil ich einige Logos (u. a. das von "Telegram") nicht kannte...

Und die SuS, weil sie den Begriff "Kommentar" nicht kannten 😊

Ich finde da auch echt nichts verwerflich dran. Wer weiß denn schon alles? Schön ist es doch, wenn man merkt, dass man eben nicht alle weiß. 😊

Beitrag von „Conni“ vom 8. Mai 2021 22:54

Zitat von samu

Ich kann die *Falschmeldung* doch erst beurteilen, wenn ich mindestens die Möglichkeit habe, zu googeln, also die Quelle zu checken und nachzusehen, was das überhaupt für ein Gesetz sein soll. Anhand des von mir eingefügten Screenshots kann man nicht sehen, ob es eine Falschmeldung ist, woher soll ich wissen, ob es ein SAG-Gesetz gibt?

Für mich gäbe es da 3 Möglichkeiten:

1. Ich habe ähnliche Fake-Nachrichten bereits gelesen zu anderen Gesetzen mit angeblich geheimen Folgen. Diese Fake-Meldungen habe ich dann mal überprüft und festgestellt, dass es Fakes sind. Aufgrund der Formulierung und der Art und Weise kann ich die Meldung aus der Aufgabe mit den Vorerfahrungen abgleichen und "höchstwahrscheinlich" in die gleiche Kategorie einordnen. Das war hier meine Vorgehensweise. Und: Ja, das kann auch mal falsch sein, "schnelles Denken" (Kahneman) hat Vor- und Nachteile.
2. Mich machen die genannten Punkte (so viele in so wenig Text) extrem stutzig und ich stupe die Meldung daher als "höchstwahrscheinlich Fake" ein und belasse es dabei, weil mich das Thema nicht interessiert. Im Test kreuze ich das dann an. Das Risiko, falsch zu liegen, ist vorhanden, aber nicht sehr groß, denn der Test ist zwar knifflig aber nicht unlösbar.
3. Ich vermute (außerhalb des Tests), dass es eine Fakemeldung ist und weil mich das Thema interessiert oder ich es mit jemandem besprechen möchte, informiere ich mich darüber.

Wenn ich mit derartigen Meldungen und Seiten wie korrektiv oder mimikama wenig bis keine Erfahrungen habe, wäre meine Vorgehensweise, in Zukunft genauer auf Fake / Nichtfake-Mitteilungen zu schauen, um sicherer zu werden beim Unterscheiden und auf den genannten Seiten ab und an vorbeizuschauen.